Ein türkischer Wind weht durch Frankfurts Kulturlandschaft

Das 18. Türkische Filmfestival, das vom Transfer zwischen den Kulturen e.V. organisiert wird, trifft dieses Jahr vom 13. bis 19. Oktober auf das Publikum.

FRANKFURT

Das vom Frankfurter Filmhaus, der Stadt Frankfurt am Main, dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten, der ABG Holding und Saalbau, dem Türkischen Kulturamt sowie Hessen Film und Medien GmbH geförderte Türkische Filmfestival wird dieses Jahr zum 7. Mal den Goldenen Apfel verleihen. Ziel ist es, das türkische Kino international bekannter zu machen (Türkische Filme aus der Sicht von deutschen Regisseuren). Es werden zehn Spielfilme von der türkischen Juryausgewählt und diese werden dann von deutschen Filmemachern bewertet. Im Rahmen des Festivals wird Feridun Karakaya der Award „Vefa Ödülü“, Erden Kiral, Isin Yücesoy und Cezmi Baskin der Award „Yasam boyu onur ödülü“ verliehen.

Die Jury besteht aus bekannten Namen

Die türkische Jury besteht unter anderem aus Gani Müjde (Filmemacher und Reggiseur), Ezel Akay (Regisseur), Sükrü Avsar (Filmemacher), Mehmet Acar (Filmkritiker), Cicek Kahraman (Produzent), Vildan Atasever (Schauspielerin), und Tarik Ünlüoglu (Schauspieler). Die zehn Spielfilme wurden durch die Jury im TAKSIM HOLD`EM Hotel wie folgt festgelegt: DEBT/BORC, SOMETHING USEFUL/ ISE YARAR BIR SEY, SNOW/KAR, INFLAME/KAYGI, BUTTERFLIE/KELEBEKLER, THE GULF/KÖRFEZ, THE SEAGULL/MARTI, MORTAL WORLD/ ÖLÜMLÜ DÜNYA, YELLOW HEAT/ SARI SICAK.

Daniel Zuta, Sebastian Popp, Jutta Feit, Julia Irene Peters, Corneli Schendel, Mehmet Arif Özserin und Claudia Prinz entschieden als deutsche Jury, wem die Preise „Bester Film“, „Bester Regisseur“, „Bestes Drehbuch“, „Bester Kameramann“, „Beste Schauspielerin“ und „Bester Schauspieler“ bei der Abschlussfeier verliehen werden. Der Publikumspreis 2017(17 oder 18?) ging an den Film „Istanbul Kirmizisi“ unter der Regie von Ferzan Özpetek.

Deutsche und Türkische Studenten konkurrieren

Zum zehnten Mal findet der Wettbewerb „Kurzfilm“ zwischen deutschen und türkischen Studenten statt. Die Jury besteht aus Gerhard Lutz, Prof. Sefa Celiksap, Cigdem Borucu, Metin Avdac und Edgü Karaadam Özdemir.

Die Unterstützung für das Festival steigt

Der Festivalleiter und Organisator Hüseyin Sitki gab die Kooperation mit der TÜRSAK Stiftung bekannt und teilte mit, dass dies ein überaus wichtiger und bedeutungsvoller Gewinn für das Türkische Filmfestival Frankfurt ist. Der Vorsitzende der TÜRSAK Stiftung, Fehmi Yasar, erklärte, dass das Türkische Filmfestival Frankfurt eine Bereicherung für die Integration sei und dass TÜRSAK es sich zur Aufgabe machen werdee, die Arbeiten unter Berücksichtigung und respektvoller Würdigung kutlureller und traditioneller Hintergründe zu unterstützen. „Der deutsche Markt hat mittlerweile einen hohen Stellenwert für das türkische Kino. Wir wollen nicht nur ein türkisches Publikum mit dem deutschen Publikum zusammenbringen, sondern auch einen Beitrag zur Entwicklung dieses Festivals leisten, das türkische Filmemacher und deutsche Filmemacher zusammenbringt und ihnen ermöglicht, gemeinsame Projekte zu entwickeln. Wir rufen alle Schauspieler, Kinobesucher und Pressevertreter auf, das Türkische Filmfestival, das sich bereits siebzehnmal bewährt hat, zu unterstützen“, so Fehmi Yasar in seiner Erklärung.